



— KV Westfalen-Lippe optimiert den Finanzdatenfluss

- ✓ Aus Doppelerfassungen werden integrierte Prozesse
- ✓ E-Procurement mit Open Cataloge Interface (OCI)
- ✓ Integriertes Ärzte-Informationssystem (AIS)

„Die elektronische Bestellung hat uns nur Vorteile gebracht. Wir sparen Lager- und Personalkosten. Und durch das System wird jetzt disziplinierter und gezielt bestellt.“

Oliver Hegemann, Projektleiter und Abteilungsleiter der Zentralen Beschaffung

KV Westfalen-Lippe optimiert den Finanzdatenfluss

Mehr Transparenz, Effektivität und Effizienz in den internen Geschäftsprozessen und eine bessere Sicht auf Managementdaten – so lauteten die Ziele für die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) bei der Neuorganisation ihrer Finanzsoftware. Die KVWL entschloss sich zur Lösung „aus einer Hand“ – gegen den Großkonzern SAP und für den Mittelständler Wilken Entire.



„Wo steht die KV und wo wollen wir in fünf Jahren hin?“ – so lautete der Titel eines internen Workshops, die die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe veranstaltete. Anlass des Treffens war der Leidensdruck, der von der heterogenen IT-Landschaft in der Finanzbuchhaltung, im Einkauf und im Controlling ausging. Zu diesem Zeitpunkt waren viele kleine Programme im Einsatz, die in der Funktionalität beschränkt waren und viel Wartungsarbeit machten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten – teilweise von Hand – Daten von einem ins andere System bringen, wobei viele Daten doppelt gehalten wurden und eine Menge Papier im Umlauf war. Als Konsequenz aus dem Workshop setzte die KVWL das Projekt „Finanzdatenfluss optimieren“ auf. Die Projektleitung übernahm Oliver Hegemann, Abteilungsleiter der Zentralen Beschaffung. Ferner wurde das Projektteam von der Unternehmensberatung BrainNet Supply Management Consultants GmbH aus Bonn unterstützt. Die Projektgruppe präsentierte dem Vorstand eine Ist-Analyse. „Insgesamt bestand eine hohe Anzahl an Schnittstellen und Redundanzen, ein hoher Koordinations- und Abstimmungsbedarf sowie wenig Transparenz durch eine fehlende konsolidierte Datenbasis“, erinnert sich Oliver Altstadt, Senior Adviser von BrainNet.



Silvia Bieker, Leiterin Controlling bei KVWL und Oliver Hegemann, Abteilungsleiter der Zentralen Beschaffung

„Diese Faktoren führten in den verschiedenen Geschäftsprozessen zu erheblichen Schwächen und Risiken in der Abwicklung des operativen Geschäfts, aber auch der strategischen Steuerungsfähigkeit.“

Integrierte Prozesse durch Wilken Entire

Die Projektgruppe schlug nach einer öffentlichen Ausschreibung die Anschaffung der Software des mittelständischen Ulmer Branchenspezialisten Wilken Entire vor. „In der alten Software gab es zu viele Medienbrüche und keine integrierten Prozesse“, erklärt Oliver Hegemann.

Ähnlich verhielt es sich mit dem alten Controllingtool. Großer Aufwand, viel Papier, keine integrierte Sicht. Mit Wilken Entire entschied sich die KVWL für eine integrierte Gesamtlösung. Alle Ist-Zahlen werden aus der Finanzbuchhaltung übergeben. Für die Berechnung des Forecasts werden die getätigten Anschaffungen aus dem E-Procurement übernommen. Die Fachabteilungen greifen dezentral auf diese Daten zu und können für das voraussichtliche Jahresergebnis ihre Planwerte eingeben. Für die Prozesse der Budget- und Haushaltsaufstellung werden die Daten zentral in der ERP-Software abgelegt. Es gibt keinen nachgelagerten

„Mit Wilken Entire können zahlreiche Prozesse, die bisher zu Fuß abgewickelt werden mussten, nun systemgesteuert durchgeführt werden. Dies bringt eine enorme Zeitersparnis und unterstützt uns im Rahmen unserer Qualitätssicherung. Denn Fehlerquellen werden minimiert.

Mehrfach-Erfassung von Zahlen und Daten in verschiedenen Abteilungen sind nicht mehr erforderlich.“

Heike Hahn, Geschäftsbereichsleiterin Finanzen

Abstimmungsprozess, da die Haushalts- und Budgetsummen deckungsgleich sind. Auf die verabschiedeten Budgetwerte greift das E-Procurement beim Bestellprozess für den Forecast und die Abweichungsberichte zu.

„Das System hat uns schneller gemacht“

„Das System hat uns schneller gemacht“, sagt die Leiterin Controlling bei der KVWL, Silvia Bieker. „Wir können durch die glasklare Transparenz jetzt aussagefähiger unsere Wirtschaftlichkeit belegen – auch und gerade gegenüber den politisch Handelnden und unseren Vertragspartnern. Die KVWL ist ja eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.“ In dieselbe Richtung zielen die Argumente für den Einsatz des Management-Reporting-Systems (MRS). Das Wilken Entire MRS wertet sämtliche Unternehmensdaten aus allen Modulen aus. Es unterstützt die KVWL dabei, ihre Zahlen zu analysieren und grafisch aufzubereiten.

E-Procurement mit OCI

Zur Optimierung der Beschaffungsprozesse wurden mittels der Schnittstelle OCI (Open Catalog Interface) Online-Shops in das E-Procurement eingebunden. Zunächst wurden rund 50 Anwender geschult, die für sich und andere Bestellungen durchführten. Mittlerweile ist der Nutzerkreis deutlich ausgeweitet worden. „Die elektronische Bestellung hat uns nur Vorteile gebracht“, fasst Oliver Hegemann zusammen, „wir sparen Lager- und Personalkosten. Und durch das System hat sich das Bestellverhalten verändert. Es wird jetzt viel disziplinierter und gezielt bestellt.“ Dies gilt inzwischen nicht nur für Büromaterialien, sondern auch für EDV-Kleingeräte und Büromöbel.

Integriertes Ärzte-Informationssystem

Zur Honorarabrechnung und -verteilung setzt die KVWL das Ärzte-Informationssystem (AIS) von Wilken Entire ein. In die Software fließen die Daten der ärztlichen Leistungen aus



einem Vorsystem der KVWL. Anhand eines hinterlegten Regelwerks wird für jeden Arzt ein monatlicher Abschlag ermittelt und über den Zahlungsverkehr an den Arzt ausbezahlt. Dazu ist das AIS in die Finanzbuchhaltung voll integriert. In den Ärzte-Stammdaten ist ein lückenloser „Lebenslauf“ als Historie abgebildet. Unter Berücksichtigung der Abschlagszahlungen werden für die rund 13.000 Ärzte sowie Psychotherapeuten in der Region pro Quartal Abrechnungsbescheide erstellt.

Über die Software laufen pro Jahr Zahlungen in Millionenhöhe. Die periodische gegenseitige Verrechnung der Ansprüche und Leistungen werden in der Entire-Software als Arzt-Kontokorrent (AKK) und als Kassen-Kontokorrent (KKK) abgebildet.

Mittelstand überzeugt

„Uns hat die Software von Wilken Entire überzeugt“, sagt abschließend Oliver Hegemann. „Es macht unsere Dienstleistung für die Ärzte der Region schnell und effizient. Zu unserem Bestreben, wirtschaftlich zu handeln, passt ein Großsystem wie SAP nicht. Auch die Referenzen, die Wilken Entire in unserer Branche aufweisen kann, sprechen für den Mittelständler. Und die in den zwei Jahren Projektarbeit gemachten Erfahrungen haben uns in unserer Entscheidung bestätigt.“



Über die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen Lippe (KVWL)

Die KVWL hat in Nordrhein-Westfalen zwei Standorte: Dortmund und Münster. Sie ist für rund 13.000 Ärzte und Psychotherapeuten in der Region zuständig und ist damit eine der größten Kassenärztlichen Vereinigungen, von denen es bundesweit 17 gibt. Die Körperschaft des öffentlichen Rechts beschäftigt 750 Mitarbeiter. Die Rechtsaufsicht nimmt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales wahr.

Gründungsjahr:
1977

Willkommen in der Wilken Welt

Die 340 Mitarbeiter der Wilken Gruppe (Wilken GmbH, Wilken AG (CH), Wilken TS Software GmbH, Wilken Entire AG, Wilken Rechenzentrum GmbH, Wilken NEUTRASOFT GmbH) entwickeln betriebswirtschaftliche Standardsoftware für das Finanz- und Rechnungswesen, die Warenwirtschaft, die Energieabrechnung sowie Controlling- und E-Businesslösungen.

Modernes Softwarehaus mit Tradition

Wilken setzt auf neueste Technologie und übernimmt gerne die innovative Vorreiterrolle. Unter Tradition verstehen wir über 30 Jahre Geschäftserfahrung, eine gewachsene Firmenkultur und bodenständiges Wachstum.

Substanz und Solidität

Wilken ist stolz auf gesundes Wachstum mit kontinuierlich schwarzen Zahlen. Als inhabergeführtes Unternehmen muss die Wilken GmbH keine Rücksicht auf globale Interessen eines Mutterkonzerns oder auf den „Shareholder Value“ nehmen. Wir sind nur unseren Kunden verpflichtet.

Faire Partnerschaft

Wir respektieren und achten die Wünsche unserer Kunden. Dabei betrachten wir uns nicht nur als Auftragnehmer, sondern auch als Ratgeber, der seinen Kunden Tipps gibt und vor vermeidbaren Fallen warnt. Wir gehen mit unseren Kunden eine faire Partnerschaft ein, in der wir uns gegenseitig aufeinander verlassen können.



Wilken GmbH
Hörvelsinger Weg 25-29
D-89081 Ulm
Telefon: +49 (0) 731 - 96 50-0
Telefax: +49 (0) 731 - 96 50-444
www.wilken.de · w@wilken.de

Wilken Entire AG
Hörvelsinger Weg 29
89081 Ulm
Telefon: +49 (0) 731 -974 95-0
Telefax: +49 (0) 731 -974 95-700
www.entire.de · info@entire.de

Wilken AG
Herrenwiese 5
CH-9306 Freidorf/TG
Telefon: +41 (0) 71- 4 54 64 00
Telefax: +41 (0) 71- 4 54 64 09
www.wilken.ch · w@wilken.ch